

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Das Ereignis des Schweigens

»Die Könige, die wir längst vertrieben«, Zeitstrophen zum
Lied der Clairette aus »Angot« von Lecocq.
(Begleitung: Johanna Jahoda)

II

DIE LETZTE NACHT

Epilog zu der Tragödie »Die letzten Tage der Menschheit«
(Entstanden Juli 1917)

[In der gekürzten Bühnenfassung; zuletzt vorgetragen in Paris, Sorbonne, 9. Dezember]

Sterbender Soldat
Männliche Gasmasken
Weibliche Gasmasken
General
Erster Kriegsberichterstatter
Zweiter Kriegsberichterstatter
Der Sterbende
Ein Feldwebel
Ein Erblindeter
Die Kriegsberichterstatterin
Ein Verwundeter
Der Totenkopfhüsar
Nowotny von Eichensieg
Doktor Ing. Abendrot
Fressack } Hyänen
Naschkatz }
Chor der Hyänen
Der Herr der Hyänen
Drei gelegentliche Mitarbeiter
Stimmen von oben
Stimmen von unten
Zwei Ordonnanzen
Die Kino-Operateure
Eine Stimme von oben
Die Stimme Gottes

Änderung und Kürzung vorbehalten

Die Zuwendungen aus den Erträgen werden in der Fackel ausgewiesen

Aus dem Organ der reichsdeutschen Katholiken: »Literarischer Handweiser« (Verlag Herder), Januarheft 1928, p. 274 ff. »Finis Austriae im Roman« von Ernst Alker, z. Zt. Wien, p. 282:

»So können wir nicht umhin, auszusagen, daß es trotz sehr beachtenswerter Ansätze und bedeutender Vorstöße noch keine Prosa-Epopöe von Finis Austriae gibt. Nichts ist vorhanden, das dem Stifterschen Epos vom frühherbstlichen Österreich vergleichbar wäre: »Der Nachsommer«. Nichts ist auch vorhanden, das neben dem ungeheuren Possen-Drama von Karl Kraus stehen könnte: »Die letzten Tage der Menschheit«, das Werk eines Geistes, so groß wie Swift, eine satirische Dichtung, die man freilich im Ausland gerechter und anerkennender betrachtet als

in Österreich, wo man sie entweder totschweigt, verketzert oder voll Enthusiasmus mißversteht.

In Österreich, dessen katholische Führer dem Autor selbst die Anerkennung einer Antwort schuldig bleiben.

In Vorbereitung:

Die Unüberwindlichen
oder
Leben und leben lassen
Ein Nachkriegsdrama

Vor kurzem erschienen:

EPIGRAMME (Verlag 'Die Fackel')
MADAME L'ARCHIDUC (Verlag R. Lányi)